



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische  
Johannes-Kirchengemeinde  
Friedrichsgabe

August - Oktober 2021

## 200 Jahre Friedrichsgabe



Festumzug  
Straßenfest  
Festvortrag  
Fest-Gottesdienst  
Ausstellung

Wir wollen  
feiern  
ab dem  
28. August

Gitarrenkonzert mit  
Klaus Wladar  
am 15. September  
in der Kirche



Konfirmandenunterricht  
Anmeldung  
läuft

**Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!**  
2.Könige 19,16 Losung für den Monat August 2021

Liebe Gemeinde!

Vielleicht hatten Sie doch noch Gelegenheit, in diesem Sommer zu verreisen. Vielleicht kommen Sie gerade aus dem Urlaub zurück, wenn Sie diese Zeilen lesen. Als ich nach ein paar Wochen nach Friedrichsgabe zurückkam, da war alles gleichzeitig vertraut und fremd - wie bei jeder Rückkehr.

Im Süden, da waren die Felder schon abgeerntet, alles war gelb. In Friedrichsgabe ist alles so grün, so viel ist gewachsen. Was hat es auch geregnet in den vielen Wochen. Es ist schön grün, viel grüner als bei der Abreise.

Und dann die Baustellen. In der Bahnhofstraße wandert sie von Nord nach Süd, da sind ein paar Wochen schon entscheidend.

Aber wie freut man sich, die Menschen wieder zu treffen, die sind alle noch da. Und auch das eigene Haus ist nicht abgebrannt in den paar Wochen Urlaub, den Herd hatten wir wohl doch ausgemacht. Es ist schön wieder zuhause zu sein.


In diesem Jahr feiern wir 200 Jahre Friedrichsgabe. Wir machen das, weil wir gerne in Friedrichsgabe wohnen, sonst wären wir alle schon

lange weggezogen. Wir leben hier in Frieden und weitgehend zufrieden trotz der vielen Probleme, die es natürlich auch reichlich gibt.

In der Bibel wird oft Gott angerufen, oft wird er gerufen, wenn die Not so groß ist. Das ist auch der Hintergrund der Monatslosung oben.

Wie schnell die Not groß sein kann haben wir in der letzten Zeit lernen müssen. Unser Leben ist nicht in unserer Hand, niemand hat die Pandemie mit all ihren Umstellungen kommen gesehen. Wer dachte schon, dass wir bald alle mit Masken herumlaufen würden? Über Verschleierung und Vermummungsverbot haben wir einmal gestritten. In diesem Jahr ist die Rückkehr aus dem Urlaub auch eine Rückkehr in eine andere Coronalage. Wie lebt es sich mit dem neuesten Regeln? Wie fühlen die sich an? Bei aller Verunsicherung: Gut ist es, wer sich trotz alledem an Gott halten kann. Seine Worte haben immer noch Bestand: Ihn lieben, den Nächsten lieben.

Ihr Pastor





## Gottesdienste von August bis Oktober

- |        |   |  |
|--------|---|--|
| 1.8.   | 9. nach Trinitatis mit Abendmahl  | Pastorin Wallmann                          |
| 8.8.   | 10. nach Trinitatis Konfirmation  | Pastor Wallmann                            |
| 15.8.  | 11. nach Trinitatis   | Ökum. Gottesdienst im Stadtpark Harksheide |
| 22.8.  | 12. nach Trinitatis   | Pastor Wallmann                            |
| 29.8.  | 13. nach Trinitatis   | Pastorin Wallmann                          |
| 5.9.   | Jubiläumsgottesdienst 200 Jahre Friedrichsgabe<br>mit Pastor Wallmann und Pastoralreferent Sebastian Fiebig |  |
| 12.9.  | 15. nach Trinitatis mit Abendmahl   | Pastorin i. E. Ute Gansel                  |
| 19.9.  | 16. nach Trinitatis   | Pastorin Wallmann                          |
| 26.9.  | 17. nach Trinitatis   | Pastor Wallmann                            |
| 3.10.  | Erntedankfest (s. Artikel)<br>10 Uhr Treffen an der Kirche  | Pastorin Wallmann                          |
| 10.10. | 19. nach Trinitatis mit Abendmahl   | Pastor Wallmann                            |
| 17.10. | 20. nach Trinitatis   | Pastorin Wallmann                          |
| 24.10. | 21. nach Trinitatis   | Pastorin i. E. Ute Gansel                  |
| 31.10. | Reformationstag   | Pastor Wallmann                            |
- 18 Uhr zusätzlich Ökumenischer Gottesdienst der Norderstedter  
Gemeinden in der Thomaskirche, Glashütte

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Gottesdienste von August bis Oktober	Seite 3
Wir gratulieren zum Geburtstag	Seite 6
200 Jahre Friedrichsgabe	Seite 7
Gedanken zum Jubiläum	Seite 7
Friedrichsgabe - Aufsätze zur Geschichte	Seite 8
Geschichten aus Friedrichsgabe	Seite 11
Kleidersammlung für Bethel	Seite 11
Psalmen – Was mir gut tut.	Seite 11
Gitarrenkonzert mit Klaus Wladar am 15. September	Seite 12
Erntedank–Gottesdienst 3. Oktober	Seite 12
Ehrung für den Friedrichsgaber Kleingartenverein	Seite 13
1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland	Seite 14
Neues aus dem Kindergarten	Seite 14
Unsere Spielgruppe startet wieder	Seite 15
Corona-Teststation	Seite 15
Die ersten 240 Tage des Hospizes	Seite 16
Neues aus dem SV Friedrichsgabe	Seite 17
Der Müllberg in Friedrichsgabe	Seite 19
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	Seite 25
Verschiedenes	Seite 31
Johannestisch und Seniorenmittag	Seite 37
Seniorenkreis im Herbst	Seite 37
Offene Kirche	Seite 38
Kinderkirche	Seite 38
Frauen-Gespräch am Ende des Tages	Seite 39
Konfirmanden und die es werden wollen	Seite 39
Kirchenbüro/Impressum	Seite 40

begeistert anders

## Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

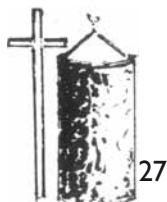
Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

  
elektro-alster-nord



**Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb**  
**Heizung + Warmwasser durch sparsamste**  
**Erdgas-Brennwerttechnik**

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

**Service ist unsere Stärke!**

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

**Krückmann GmbH**

Ulzburger  
Straße 667b  
22844 Norderstedt

**☎ 5 22 38 41**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen  
und ein glückliches neues  
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden  
möchte, möge sich bitte  
im Kirchenbüro melden,  
Telefon 522 21 81.

## **200 Jahre Friedrichsgabe**

Das Programm: (Stand: Juli 2021)

Sonnabend, 28. August

11 Uhr Enthüllung Gedenkstein an der neuen Friedenseiche, Festumzug ab 11.30 Uhr durch die Quickborner Straße, Glockenheide bis zum alten Rathausmarkt, Distelweg/Bahnhofstraße. (Wir freuen uns, wenn die Häuser geschmückt werden!)

12.30 - 18 Uhr Fest auf dem alten Rathausmarkt mit Ständen der Vereine und Engagierten. Festprogramm auf der Bühne

Mittwoch, 1. September, 20 Uhr in der Kirche. Festvortrag zur Gründung Friedrichsgabes vor 200 Jahren mit Karin Schmalriede von der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Hamburg: Lawaetz, Gründer Friedrichsgabes, und seine Ideen heute

Sonntag, 5. September, 10 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst mit Sebastian Fiebig und Eckhard Wallmann mit anschließendem Empfang. Es singt die Johannes-Kantorei unter der Leitung von Maria Jürgensen.

Die Friedrichsgaber Bücherei zeigt vom 16. August - 12. September eine Ausstellung zum Jubiläum..

Leider fallen besonders der Festumzug und das Fest auf dem Rathausmarkt unter den Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie.

## **Gedanken zum Jubiläum**

Wir feiern wieder und haben gute Gründe dafür.

Das 100-jährige Jubiläum war 1921 das große Jubiläum der kleinen Gemeinde Friedrichsgabe. 1971 wurde gerne an die Gründung Friedrichsgabes gedacht, weil man mit der Gründung Norderstedt 1970 nicht so viel anfangen konnte - unsere politischen Vertreter waren mehrheitlich dagegen. Einige werden sich auch noch an das Jubiläum vor 25 Jahren erinnern.

Friedrichsgabe hat eine Geschichte und zwar eine sehr spannende, an die wir uns gerne erinnern können. Wir können zwar nicht von berühmten Männern oder Frauen berichten. Aber von vielen Menschen, die wie wir alle hier von außen kamen und in Friedrichsgabe heimisch wurden.

Wir hatten mit dem Gemeindevorsteher Klute einen Menschen, auf den wir stolz sein können. Vor und nach der Nazizeit hat er viele gute Ideen gehabt. Ihm verdanken wir die AKN, die viele von uns doch täglich benutzen. Er hat sich schon für die Bücherei eingesetzt, die später von

den Nazis, auf die wir nicht stolz sein können, verbrannt wurde. Wir können auch nachlesen, wo der Ortsgruppenleiter wohnte - jetzt bitte keine Steine mehr werfen, er wohnt da schon lange nicht mehr.

Noch bei vielen Älteren in guter Erinnerung ist Hermann Klingenberg. In seiner Zeit wurde das Viertel um Schule, Rathaus und Kirche aufgebaut. Sozialist wurde er in der Presse damals genannt, er hatte eine Fußmattenfabrik, in der viele Friedrichsgaber arbeiteten.

Oder denken wir an Sophie Bartels, die große Wohltäterin. Der Friedrichsgaber Sportverein trainiert noch heute auf dem von ihr geschenkten Gelände, auch ein Kindergarten und das Jugendzentrum sind darauf zu finden.

Wir können mit offenen Augen durch unseren Stadtteil laufen und sehen: Das alte Zentrum war in der Quickborner Straße, wo jetzt die Dorfeiche wieder steht. An der Bahnhofstraße war das neue Zentrum der 1950er Jahre.

In den Schriften zum Jubiläum können wir nachlesen: Unsere Häuser stehen hier nicht zufällig, sondern weil es Pläne gab, wie man aus Friedrichsgabe einen guten Ort zum Leben und Arbeiten machen wollte. Wir haben in Friedrichsgabe eine Geschichte, wir wissen, warum hier unsere Häuser stehen. Es tut gut,

zu wissen, dass wir nicht zufällig in zufälligen Straßen und Wohnungen wohnen, es steckt viel guter Willen in der Geschichte unseres Stadtteils.

*Eckhard Wallmann*

Buch zum Jubiläum

### **Friedrichsgabe - Aufsätze zur Geschichte**

Herausgegeben von Peter Reimann und Eckhard Wallmann

Da steckt viel Arbeit drin, frei nach Eugen Roth, ist mein erster Gedanke, als ich das Buch in der Hand halte und durchblättere. Schon der buntbebilderte Einband macht neugierig.

„Es ist gedacht für alle alten Friedrichsgaber, aber besonders auch für die neuen, die wissen wollen wo sie wohnen, eine wichtige Lektüre“, so steht es im Vorwort der Herausgeber. Weil ich zu einer dieser Gruppen gehöre, will ich wissen, ob es stimmt.

Ausgiebige Recherchen und Schaffensfreude sind beim Lesen der Kapitel zu spüren. Und wo wurden all diese Fotos entdeckt?

Zur Geschichte von Friedrichsgabe berichtet Pastor Eckhard Wallmann ausführlich, ergänzt durch historische Fotos. Sie beginnt mit der Gründung der Armenkolonie 1821 durch Johann Daniel Lawaetz, ein Idealist, dessen mutige Pläne schließlich scheiterten. Das Zen-





**Verlag des Heimatbundes Norderstedt 2021, 191 Seiten, Bilder und Pläne erhältlich im örtlichen Buchhandel und auch im Kirchenbüro, 12,90 €**

trum, die Quickborner Straße, wird von Eckhard Wallmann so detailliert und lebendig beschrieben, dass es auch als Nachschlagewerk genutzt werden könnte, voller Erinnerungen für Alteingesessene. Vertraute Familiennamen tauchen auf. Das gilt auch für seine Schilderungen und Fotos zu Friedrichsgabe-Mitte.

Immer hat es Helfende in Friedrichsgabe gegeben, selbstlos und aufopfernd, besonders in schweren Zeiten, wie das Ehepaar Bartels. Eine wichtige Würdigung. Auch als Pastor der ev.-luth. Kirchengemeinde hat Eckhard Wallmann den besten Einblick in die kirchliche Arbeit. Wie viele Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und auch Beerdigungen mögen dort stattgefunden haben?

Zu jeder Gemeinde gehören eine katholische Kirche, hier die Kirchengemeinde St. Hedwig (Autor Thomas Kaufhold); auch eine Moschee (Ibrahim Durusoy); ein Sportverein (Kathrin Höfke / Andreas Pohl); eine Feuerwehr (Wolfgang Berghofer); ein Kleingärtnerverein (Peter Willoweit); eine Gemeindebücherei (Susanne Martin); ein über Friedrichsgabe hinaus bekannter Künstler wie Heinz Knopp (Hans-Joachim Schüller); ein Chor (Dieter Drews). Um die Heraldik hat sich Wolfgang Zachau gekümmert, Jörg Penning hat an den tragischen Tod von Karl Offen im Jahr 1941 erinnert. Allesamt lesenswerte Geschichten.

Anschaulich und berührend sind die persönlichen Erlebnisse von Claus Witt und Knut Siemsen geschildert. Davon hätte ich gern noch mehr gelesen. Vielleicht folgt dazu eine Fortsetzung, ein zweites Buch. Aber nicht erst zum nächsten runden Jubiläum. Hilfreich, dass die Pläne von 1947 und 1966 das Buch am Anfang und am Schluss ergänzen. Zu den Herausgebern wäre eine Kurzbiografie gut gewesen.

Fazit: Das Buch ist nicht nur für alte und neue Friedrichsgaber ein wichtige Lektüre, sondern für alle, die sich für Geschichte und ihre Geschichten interessieren.

*Ingrid Weißmann*

**EIN HAUS  
LÄSST SICH  
KAUFEN,  
ABER NICHT  
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR  
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN  
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.

Noch ein Buch

### **Geschichten aus Friedrichsgabe**

Ich habe gut 100 Geschichten von Friedrichgaber Bürgern, auch Neubürgern, gesammelt. Meistens sind es selbsterlebte Anekdoten, einige Bilder sind auch dabei. Das Buch soll zum Fest am 28. August erscheinen. Es wird in Norderstedt von Books on Demand produziert werden und ca. 300 Seiten stark sein. Ich habe mich gefreut über die zahlreichen Beiträge und bedanke mich bei allen für ihre Mithilfe.

*Gerd Meincke*

### **Kleidersammlung für Bethel**

Wie in jedem Jahr sammeln wir auch in diesem Altkleider für Bethel. Bei uns wird vom 6. bis zum 8. September (Mo.-Mi.) gesammelt werden.

Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können von 9.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. In der Regel kommt bei uns ca. eine Tonne Kleider zusammen.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland. Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sind eng ver-



bunden mit der evangelischen Kirche. Das Handeln in Bethel wird getragen

von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels. Weitere Informationen:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

*Eckhard Wallmann*

### **Psalmen – Was mir gut tut Eine Gesprächsreihe im August**

Psalmworte haben schon manchen Menschen in schwierigen Zeiten getröstet. Viele erinnern sich an Psalm 23: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.“

Ich möchte mit Ihnen Psalmen ansehen, mit Ihnen darüber sprechen, wo nötig auch erklären, in dem schönen Raum unserer Johanneskirche. Sie brauchen für diese Psalmwerkstatt keine Vorkenntnisse. Wir treffen uns jeweils am Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr in oder vor der Kirche. Dieser Kurs findet am 5. August, am 12.8., am 19.8. und am 26.8. statt. Bringen Sie gern Ihre Bibel mit (falls Sie eine haben). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro oder bei mir direkt an.

*Pastorin Elisabeth Wallmann*

## Gitarrenkonzert mit Klaus Wladar am 15. September

Wir wollen es wagen und wieder ein Konzert anbieten. Die Coronalage jetzt lässt uns hoffen.

Am Mittwoch, dem 15. September um 19 Uhr, wird der Wiener Gitarrist Klaus Wladar ein Konzert geben. Bekannt ist er nicht nur durch sein musikalisches Können sondern auch durch seinen Charme. Er wird das Programm von Rock bis Barock auch selbst kommentieren. Frei reden kann nicht jeder Musiker.

In Garstedt und Henstedt hat er schon einmal Konzerte gegeben, es waren Erfolge für ihn und ein Genuss für die Zuschauer. Jetzt kommt er nach Friedrichsgabe, was gerade sein 200. Jubiläum gefeiert hat. Wir können uns auf ein schönes und kurzweiliges Konzert freuen, der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang wird gebeten.

*Eckhard Wallmann*

## Erntedank-Gottesdienst 3. Oktober

Im letzten Jahr hat es allen gefallen und Corona ist nicht vorbei, deshalb werden wir wieder uns zu Erntedank um 10.00 Uhr vor der Johanneskirche treffen und gemeinsam (mit etwas Abstand) zum Friedrichsgaber Kleingartengelände gehen. Dort auf der Wiese neben dem Vereinshaus werden wir einen Open-Air-Gottesdienst feiern. Ein Altar mit Erntegaben wird aufgebaut sein, wie in jedem Jahr werden die Kleingärtner freundlicherweise dafür sammeln. Es ist ein Familiengottesdienst, alle Kinder und auch Konfirmanden sind besonders willkommen.

Damit man merkt, dass wir Erntedank feiern, könnten Kinder auf dem Weg kleine Erntegaben mitbringen. Zum Beispiel ein Lieblingsgemüse oder Obst in einem Körbchen oder in der Hand. Eine Kinderkarre könnte auch ein Erntewagen werden. Vielleicht hat auch jemand Lust,

**Andrea Kruse &  
H.-J. Kruse-GBR**



**Praxis für physikalische Therapie**  
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt  
Tel.: (040) 526 67 73

### Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr und 14<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr  
Fr. 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebssmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

eine Sonnenblume oder andere Blumen aus Krepp-Papier zu basteln? Auch Herbstlaub oder kleine Funde aus dem Wald würden passen. Zur besseren Planung bitten wir alle, sich bis Freitag, 1. Oktober, 11. Uhr, im Gemeindebüro anzumelden. Bei ganz schlechtem Wetter werden wir bis dahin auch einen Alternativplan haben. (Ich hoffe aber sehr, dass das nicht nötig ist.) Mit dem Kindergarten werden wir bis dahin auch unsere Kartoffeln geerntet haben. Für alle anderen, sicherheitshalber, die Adresse: Pilzhagen 3, 22844 Friedrichsgabe. Wir sind gespannt auf einen bunten und fröhlichen Erntezug und ein schönes kleines Fest.

*Elisabeth Wallmann*

### **Ehrung für den Friedrichsgaber Kleingartenverein**

Der Kleingärtnerverein Friedrichsgabe e.V. von 1947 hat den alle vier Jahre stattfindenden Landeswettbewerb „Garten Total“: Stadtgrün trifft Ernteglück gewonnen. Es wurden folgende Kriterien begutachtet: Städtebauliche Einordnung der Anlage und deren stadtklimatische Funktion, Umweltschutz- und naturschutzfachliche Projekte, ökologische Strategien und Maßnahmen, soziale Projekte und bürgerliches Engagement des Vereins, Planung und Gestaltung der Anlage sowie



die Gestaltung und Nutzung der Einzelgärten. Der Landesverband war der Auffassung, dass die Kriterien vom Verein gut bis sehr gut umgesetzt wurden. Auf der Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem 3. Juli, wurde vom Geschäftsführer und Bundesfachberater Herrn Thomas Kleinworth überraschend die Siegerurkunde überreicht. Der Verein hat sich mit diesem Sieg weitere Arbeit aufgebürdet, da der Landesieger nun in 2022 am Bundeswettbewerb teilnehmen und das Land Schleswig-Holstein vertreten wird. Ob der Sieg dadurch errungen wurde, dass wir unseren Kleingarten in der Anlage so besonders gut pflegen, denken wir natürlich nicht, aber Freude macht es den Kindergartenkindern, einer irakischen Familie, zwei Gartenfrauen und der Pastorin.

*Eckhard Wallmann nach einer Pressemitteilung*

## 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Zum ersten Mal wurde schriftlich eine jüdische Gemeinde in Deutschland in einer Urkunde aus Köln aus dem Jahr 321 n. Chr. dokumentiert. Das Jubiläum 2021 wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Unsere christliche Religion ist eng mit dem Judentum verbunden. Das Alte Testament ist die heilige Schrift der Juden, auch Jesus und Paulus waren Juden, ebenso wie alle Jünger und die meisten Menschen in den Evangelien. Der christliche Antisemitismus hat im Neuen Testament seinen Anfang und das Verhältnis zwischen den Religionen oft vergiftet. Die schrecklichen Folgen haben jüdisches Leben in Deutschland vom Mittelalter bis zum Holocaust immer wieder fast ausgelöscht. Das Jubiläum ist ein guter Grund, dem facettenreichen Leben und Glauben jüdischer Menschen in Deutschland nachzuspüren. Am Mittwoch, dem 20. Oktober um 19.00 Uhr laden wir zu einem Vortrag und Gespräch ins Gemeindehaus ein. Es ist geplant, an diesem Abend oder zu einem späteren Zeitpunkt einen jüdischen Gast einzuladen.

*Pastorin Elisabeth Wallmann*

## Neues aus dem Kindergarten

Ganz langsam kehrt die Normalität in die Kita zurück . . .

Die Kinder und ihre Familien kommen jetzt wieder regelmäßig in die Kita.

Unser Außengelände ist fast fertig. Wir warten nur noch auf eine zweite Meinung. (Bilder)

Der Umgang mit der Family-App verfestigt sich immer mehr.

Der Kitabeirat hat es geschafft, kurzfristig noch einen Fotografen für die Kita zu organisieren.

Unser Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder konnte stattfinden. Leider ohne Frau Pastorin Wallmann, da sie in ihrem wohlverdienten Urlaub war. Frau Pastorin Gansel war so nett und hat den Vorschulgottesdienst durchgeführt, und die Kinder hatten einen richtig schönen Abschiedsgottesdienst.

Die erste Aktion mit den Vorschulkindern konnte wieder stattfinden. Wir hatten Besuch von der Feuerwehr Norderstedt, und wir durften uns die Feuerwache in der Stormarnstraße anschauen.

Es kommt so langsam wieder das Gefühl auf, dass wir ein ganz „normaler“ Kindergarten sind. Natürlich spüren wir noch die Nachwirkungen der Coronasituation bei den Kindern und dem pädagogischen Personal, aber die positiven Erlebnisse lassen uns freudig in die



**Der neue Kindergarten mit dem Außengelände**

Zukunft schauen. Wir freuen uns auf ein normales zweites Kitahalbjahr. Bitte bleiben Sie gesund.

*Nina Mangold*

### **Unsere Spielgruppe startet wieder**



Nach langer Corona-Pause starten wir wieder im September.

Wir betreuen Kinder ab 2 Jahren immer

Mo Mi Fr von 8 bis 12 Uhr.

Noch haben wir Plätze frei.

Bei Interesse bitte im Kirchenbüro 522 21 81 melden.

*Ursula Hesse*

### **Corona-Teststation**

Anfang Juli war dann Schluss mit dem Testen im Gemeindehaus, es kamen immer weniger, es hat sich nicht mehr gelohnt. Aber eine gute Idee ist es gewesen. Auf ein baldiges Ende hatten wir schon im April Mai, als wir es begonnen haben. Wir danken Lukas Harder und allen seinen Mitarbeitern. Die Friedrichsgaber Gemeinde hat es gefreut, dass man sich hier gleich um die Ecke in aller Freundlichkeit testen lassen konnte. "Gerne wieder" habe ich zum Abschluss gesagt, aber eigentlich hoffe ich ja sehr, dass es nicht mehr nötig sein wird.

*Eckhard Wallmann*

## **Die ersten 240 Tage Albertinen des Hospizes Norderstedt in Betrieb**

Nun können wir schon auf 8 Monate Hospizarbeit zurückschauen. Von den Gästen und ihren Angehörigen bekommen wir viele positive Rückmeldungen, weil sie sich „in besten Händen“ fühlen und das Hospiz als Ort erleben, wo Menschen würdevoll begleitet sterben können und dürfen.

Das Team hat natürlich erst einmal viele Dinge organisieren müssen. Dazu kam noch das Erlernen einer neuen digitalisierten Pflegedokumentation. Aber noch wichtiger war es, eine gemeinsame Hospizkultur zu entwickeln. Durch viele Sitzungen und ein Coaching sind wir auf einem guten Weg, unsere Hospizhaltung zu entwickeln und unsere Ziele zu benennen und zu erreichen. Für die Hauptamtlichen ist es auch hilfreich, regelmäßig an einer Supervision durch eine externe Psychologin teilzunehmen. Mittlerweile wurden 91 Gäste aufgenommen. 71 Gäste sind bis zum 18.06.2021 verstorben und 9 ausgezogen. Zu Beginn hatten wir viele Anmeldungen. Aber weil die Besuchsmöglichkeiten im Hospiz im Vergleich zum eigenen Zuhause eingeschränkt sind, kamen viele erst später. So liegt die durchschnittliche

Verweildauer bei ca. 25 Tagen. Die Aufnahme und psychosoziale Begleitung haben die Sozialdienst-Mitarbeiterin und die Einrichtungsleitung übernommen.

Wir sind froh, dass fast alle Ehrenamtlichen unter den Corona-Einschränkungen sich beim „Begrüßungsdienst“ engagieren. Die Besucher werden freundlich empfangen, in die AHAL-Regeln eingewiesen und registriert. Alle Besucher, die nicht zweifach geimpft sind und keinen negativen Test mitbringen können, müssen jedes Mal getestet werden. Das ist eine zusätzliche Herausforderung.

Dankbar sind wir für das großartige Spendenaufkommen. Bis Ende 2020 wurden 780.000 € für den Bau gespendet. In 2021 wurden bislang 95.000 € gespendet. Vorausgesetzt, das die Spendenbereitschaft anhält, werden wir das Ziel von 180.000 € in 2021 erreichen.

Zu einem „Tag der offenen Tür“ konnten wir ja auch nicht einladen. Aber im September wollen wir mit allen geladenen Mitgliedern, die zum Freundes- und Förderkreis gehören, ein Sommerfest feiern. An diesem Tage werde ich mich dann in den Ruhestand verabschieden. Ich freue mich auf die Begegnung!

*Andreas Hausberg*

Weitere Infos: [www.albertinen-hospiz-norderstedt.de](http://www.albertinen-hospiz-norderstedt.de)



## Neues aus dem SV Friedrichgabe

Endlich gibt es wieder „Neues aus dem SV Friedrichgabe“ zu berichten! Es gibt immer mehr Lockerungen und Freiheiten, wir dürfen wieder auf den Sportplatz, und kleinere Gruppen dürfen auch wieder in unseren Innenräumen Sport treiben. Das fühlt sich so gut an. Und wir genießen jede Minute, die wir gemeinsam Sport treiben dürfen.

Also – was gibt es Neues?

Die Außenarbeiten am Vereinsheim sind so gut wie abgeschlossen – auch der Eingangsbereich ist nun fertig. Im Innenbereich hat es sich der Vorstand gemeinsam mit einigen ehrenamtlichen Helfern zur Aufgabe gemacht, unsere Kneipe neu aufzumöbeln und zu gestalten. Hier wird es demnächst ganz anders aussehen als früher – neue sportliche Möglichkeiten stehen ins Haus. Ihr dürft euch freuen.

Unsere neue Sparte „Darts“ hat die Steel-Darts-Anlage im Vereinsheim mittlerweile fertiggestellt und geht in den Spielbetrieb. Mittwochsabend sollen nun regelmäßig die Pfeile fliegen. Für alle Interessierten gibt es die Facebook-Gruppe „SVF-Darts“, in der alle aktuellen Uhrzeiten und Termine bekannt gegeben werden. Im Breitensport können wir jetzt freitags vormittags von 9 bis 10 Uhr einen Qi Gong Kurs anbieten. Inge

Grohmann-Rathje freut sich immer über Interessierte und Neugierige. Darüber hinaus finden auch unsere Pilates- und Wirbelsäulengymnastik-Gruppen wieder statt. Die Walking-Gruppe darf schon etwas länger wieder zusammen trainieren. Dienstag um 18.30 Uhr bieten Sandra und Elke abwechselnd Gymnastik im Wald an. Auch hier dürfen Interessierte spontan zum Thingplatz kommen und unverbindlich mitmachen. In der Leichtathletik haben sogar bereits die ersten Wettkämpfe stattgefunden. Wir sind sehr stolz darauf,



dass sich Leana Koslowski in der Altersklasse W-14 nicht nur bereits für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hat. Zudem hat sie über die 300m-Hürden mit einer Zeit

 **Hausmann**<sup>®</sup>  
**Immobilien Beratung**

*» Wir haben mit Hausmann Immobilien einen individuellen Termin bei uns im Wohnzimmer vereinbart. Gemütlich, bei Kaffee und Kuchen, wurden wir ausführlich beraten.«*

*» Danach ist uns die Entscheidung sehr leicht gefallen. Wir verkaufen jetzt mit Hausmann Immobilien und bleiben weiter wohnen!«*



Foto: © Ijupco Smokovski – stock.adobe.com

**Für Terminabsprachen: (040) 529 6000**  
**info@hausmann-makler.de**

von 47.4 Sekunden den Kreisrekord um eine Sekunde nach unten korrigiert.

Unsere Tischtennis-Damen haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Regional-Liga Nord erhalten. Unsere Starlets bereiten sich hoffnungsvoll auf anstehende Auftritte vor. Und im Fußball konnten die SVF-Teams in so manchem Freundschaftsspiel siegreich vom Platz gehen.

Die Sportabzeichen-Saison ist in vollem Gange. Jeden Dienstagabend nimmt Andreas zusammen mit seinem Team im Waldstadion die Prüfung ab. Zudem haben wir hier noch einen Sonder-Termin für euch:

- Sonntag, 12. September: Zusatztermin für das Sportabzeichen (ab 11 Uhr Rad-Ausdauer-Disziplinen, ab 13 Uhr Rad-Sprint, ab 14.30 Uhr Walking im Waldstadion).

Alle Angebote und Termine, sowie aktuelle Informationen finden sich auf unserer Homepage [www.svfriedrichsgabe.de](http://www.svfriedrichsgabe.de), sowie auf unseren Profilen bei Facebook und Instagram. Für weitere Fragen steht Roy Brusenbauch von Dienstag bis Donnerstag 9.30-12.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle (040 / 522 53 42) zur Verfügung.

*Kathrin Höfke*

## **Der Müllberg in Norderstedt - Friedrichsgabe - ein Lehrstück über praktische Politik in Deutschland**

Auf dem Grundstück Beim Umspannwerk 153 in Friedrichsgabe, direkt neben der Autoverwertung Kiesow und einem Hotel liegen seit einigen Jahren 30.000 Tonnen Abfälle. Dort stehen außerdem noch rund 50 Container, gefüllt mit Teerpappe und Asbest. Der Müll bedeckt das gesamte Grundstück und ist bis zu sechs Meter hoch zusammengeschoben. Auf dem Müllberg sieht man Bauschutt, Plastik, Kanister, alte Matratzen, künstliche Faserstoffe und Asbest. Ob auch noch gefährlichere Abfälle im Innern der Halde liegen, hat bisher noch keine Behörde kontrolliert.

Ursprünglich hatte hier der Containerdienst Gieschen einen Umschlagplatz für Bauabfälle betrieben. Der Firma war die zeitweise Lagerung von 2900 Tonnen genehmigt worden und die Frage stellt sich, wie es zu der 10-fachen Überschreitung der genehmigten Mengen und der dauerhaften Ablagerung kommen konnte.

Das Landesamt verschläft es, rechtzeitig einzugreifen.

Für die Genehmigung und Überwachung dieses Lagerplatzes ist

das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) zuständig. Diese Behörde hat behauptet, sie hätte den Betrieb „so oft kontrolliert wie keinen anderen“ (1). Aber ganz offenkundig ist durch diese Überwachung die illegale Müllablagerung nicht verhindert worden. Als das LLUR endlich aufwachte und am 27.6.2017 den weiteren Betrieb des Zwischenlagers untersagte und die Räumung des Platzes verfügte, war es zu spät: Der Unternehmer hatte die Abfälle liegen gelassen und hatte sich mit dem eingestrichenen Geld in sechsstelliger Höhe aus dem Staub gemacht (2).

Verzicht auf eine Ersatzvornahme  
Jetzt musste das LLUR selber für die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle sorgen, denn die langfristige Lagerung der Abfälle ist „geeignet, Gefahren und schädliche Umwelteinflüsse hervorzurufen“, wie das LLUR in seiner Räumungsverfügung selber geschrieben hat (3). Die Behörde hätte die Ersatzvornahme anordnen müssen. Dies geschieht, indem ein anderes Unternehmen mit der Räumung beauftragt wird und das Land die entstehenden Kosten verauslagt. Rund eine Million Euro hätte die Räumung gekostet. Bei so viel Geld hätte es sicherlich Nachfragen im Landtag gegeben und die Versäumnisse der Verwaltung

wären thematisiert worden. Es bestand auch die Gefahr, dass nach der Verantwortung des Umweltministers gefragt worden wäre. Robert Habeck war seit 2012 der zuständige Minister gewesen und er war gerade auf dem Sprung nach Berlin zu höheren Aufgaben. Ein Müllskandal hätte seinem Image geschadet. Da verwundert es nicht, dass das erforderliche Geld nicht beantragt wurde und dass der Müll liegen blieb. Daran änderte auch Jan Phillip Albrecht nichts, seit September 2018 der neue Umweltminister. Der Öffentlichkeit aber erklärte das LLUR, dass Steuergelder für die Räumung nicht ausgegeben werden dürften. Dafür sei die Gefahr, die von dem Müll ausgeht, nicht konkret genug (4).

Oberbürgermeisterin Roeder blockiert die Räumung der Container.  
Der Müll blieb also liegen. Ab Herbst 2019 aber regte sich Widerstand. Das Müllproblem wurde in der Ratsversammlung der Stadt Norderstedt thematisiert. Die Oberbürgermeisterin Elke Roeder wurde monatelang gedrängt, sich für die Beseitigung einzusetzen. Sie behauptete, nicht zuständig zu sein. Die Überwachung des Abfallbetriebes sei Sache des LLUR. Dabei handelt es sich bei dem Müllgrundstück nicht mehr um einen „Be-

trieb“. Es ist ein verwaistes Gelände mit einem illegalen riesigen Müllhaufen. Dieser Zustand wird von einigen Menschen ausgenutzt. Sie werfen ihren Müll, u.a. auch Kanister mit ätzenden Flüssigkeiten, über den Zaun. Dies haben zwei Stadtvertreter der Linken durch Drohnenflüge nachgewiesen. Die Oberbürgermeisterin aber beschränkt sich darauf, die Entwicklung zu beobachten und dem LLUR zu melden.

Dabei könnte die Stadt mehr tun. Sie hat z.B. die Bauaufsicht über die rund 50 Container, die seit Jahren auf dem Gelände stehen - gefüllt mit Asbest und Teerpappe. Für die dauerhafte Lagerung der Container hätte der Unternehmer eine Baugenehmigung beantragen müssen. Weil die Firma das unterlassen hatte, hat die Norderstedter Baubehörde ein Bußgeld verhängt. Die Oberbürgermeisterin hätte außerdem die Räumung der (formell und auch materiell baurechtswidrigen) Container anordnen können. Sie lehnte dies ab und behauptete, auch die Räumung der Container falle in die Zuständigkeit des Landesamtes.

Immerhin aber wurde die Oberbürgermeisterin beim Umweltministerium wegen des Müllbergs vorstellig.

Staatssekretär Goldschmidt schindet Zeit durch ein Gutachten.

Schließlich sprach der Staatssekre-

tär des Umweltministerium, Tobias Goldschmidt, am 04.05.2020 im Hauptausschuss der Stadt.

Er verschwieg die bestandskräftige Räumungsverfügung und die Befugnis zur Ersatzvornahme. Stattdessen behauptete er, dem Land fehle eine rechtliche Grundlage für die Räumung. Erst bei einer unmittelbaren Gefahr für die Umwelt dürfe er eingreifen.

Dann griff er zu einem erprobten politischen Mittel der Ablenkung von der Verantwortung und der Entschleunigung von Konflikten: Er verkündete, dass das Ministerium ein Gutachten einholen wird. Und er versprach: Wenn das Gutachten eine Gefahr für die Umwelt feststellt, soll sofort geräumt werden (5).

Das Gutachten eines Diplom-Geologen wurde am 06.11.2020 vorgelegt. Der Gutachter hatte die Akten ausgewertet, den Müllberg von außen betrachtet und das Grundwasser beprobt. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, dass gegenwärtig eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers noch nicht vorliegt und empfiehlt Messungen im jährlichen Abstand. Er hat aber festgestellt, dass der Asbest und die künstlichen Mineralfasern, die in und auf dem Müllberg lagern, die Umwelt und die Gesundheit der Menschen in der Umgebung gefährden. Nach Abwägung aller Möglichkeiten



## Bestens umsorgt in Norderstedt

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten. Ihr neues Zuhause können Sie gern mit eigenen Möbeln bestücken und Ihr geliebtes Haustier darf auch mit einziehen.

### Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Friseur
- Hauseigener Minibus für Ausflüge • Hauseigene Küche

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Haus zum Steertpogg**  
*Norderstedt*

Ulzburger Str. 533-535 • 22844 Norderstedt  
Telefon: 040 520194-0 • E-Mail: [steertpogg@korian.de](mailto:steertpogg@korian.de)  
[www.bestens-umsorgt.de](http://www.bestens-umsorgt.de)

hat er empfohlen, den Müllberg zu räumen.

### Der Wortbruch

Diese Wendung - weg von der Besorgnis über das Grundwasser und hin zu dem Schutz der Menschen in der Umgebung - wäre ein eleganter Ansatz

für die politische Lösung des Müllproblems gewesen. Das Umweltministerium ist diesen Weg nicht gegangen, sondern hat -erst einmal- gar nichts getan. Erst als der NDR am 04.05.21 nachgefragt hat, beeilte sich der Staatssekretär Goldschmidt zu erklären, dass (nur) die Fasern der obersten Schicht des Müllbergs geräumt werden sollen. Dies soll noch in diesem Jahr im Wege der Ersatzvornahme (!) geschehen. Die Räumung des restlichen Mülls sei zumindest bis Ende 2022 nicht geplant.

### Verstoß gegen die Feststellungen des Gutachtens

Das ist ein klarer Wortbruch und widerspricht dem Ergebnis des Gutachtens:

Der Sachverständige hat festgestellt:

„Die Ablagerungen an KMF (Künstlicher Mineralfaser) und asbestverdächtigen Baustoffen ist nicht nur auf einzelne größere Ablagerungsbereiche beschränkt, sondern diese Stoffe sind auch verteilt in, auf und

neben der großen Halde der gemischten Bau- und Gewerbeabfälle zu finden.“ (S. 25/26 des Gutachtens)

Daraus ergibt sich, dass mit der Abtragung der obersten Schicht der Abfälle nur bewirkt wird, dass dann andere, zuvor abgedeckte Fasern hervorgebracht werden.

Über den Zustand dieser Stoffe schreibt der Sachverständige:

„Auf Grund des langjährigen Witterungseinflusses sind die Kunststoffverpackungen der Mineralfasern und asbesthaltigen Abfälle bereits teilweise zerstört. Durch Sonne, Wind und Regen werden die Kunststoffe und teilweise auch die Mineralfaserverbände zersetzt. Es sind Rutschungen und nivellierende Ausgleichsbewegungen der hohen Halde mit gemischten Bau- und Gewerbeabfällen zu beobachten, in deren Folge auch in der Halde befindliche Asbestplatten mechanisch beansprucht werden können.“ (S. 23/24 des Gutachtens)

Der Sachverständige fasst zusammen:

„Durch die Witterungseinflüsse werden die abgelagerten Kunststoffe, Mineralfasern, Gipsplatten und Dachpappen zu immer kleineren Teilchen zersetzt.“ (S.2 des Gutachtens)

Er schreibt dies mit Blick auf eine

Belastung der oberen Bodenschichten, denn die Stoffe gelangen mit dem Sickerwasser durch die Abfallhalde bis an den unbefestigten Boden. Daraus ergibt sich aber auch, dass Asbest und die künstlichen Mineralfasern in dem gesamten Müllberg zu finden sind - und nicht nur in größeren Stücken, sondern auch in den kleinsten Fasern.

Es ist zu befürchten, dass diese Fasern durch die geplante Teilräumung aufgewirbelt werden, ohne dass die Schadstoffbelastung der Arbeiter und der Grundstücke in der Umgebung beendet wird.

Der Sachverständige hat eine Reihe von Abhilfemaßnahmen erörtert, eine Teilräumung des Grundstücks aber nicht einmal in Erwägung gezogen, sondern die vollständige Räumung - unter Beachtung eines Arbeitsschutzkonzeptes - vorgeschlagen.

Es ist daher zu fordern, dass das Mi-

nisteriums sich des Sachverständigen bedient, den es selber eingekauft hat, statt Scheinaktivitäten zu veranstalten, die die Menschen und die Umgebung gefährden.

Die Räumung des gesamten Müllbergs ist unverzüglich in die Wege zu leiten. Die Aussage des Staatssekretärs, dass eine Räumung zumindest bis Ende 2022, (dem Jahr der Landtagswahl) nicht geplant sei, ist nicht akzeptabel.

*Rechtsanwalt Winfried Günemann,  
BUND, Ortsgruppe Norderstedt  
den 12.07.2021*

Anmerkungen:

(1) LLUR-Sprecher Martin Schmidt, Hamburger Abendblatt, Ausgabe Norderstedt vom 28.11.2019, Seite 23. Wenn dies zutrifft, dann sieht es düster aus mit der Kontrolle der Abfallwirtschaft in Schleswig-Holstein.

(2) Siehe den Beitrag „Waffen, Drogen, Abfall“, im Gemeindebrief 1/2020.

(3) In dem Bescheid heißt es: „Um die in § 1 BlmSchG genannten Schutzgüter

PERSONALBERATER MIT HERZ UND HUMOR

Wir haben die schönsten

**FREIEN STELLEN**

Humorvoll und sehr ehrlich

**Personal  
SchuH**

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)



**50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen**

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.  
Anrufen - Termin vereinbaren  
– Ehrenamtskarte mitbringen.

**Personal  
SchuH**

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)

vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen, sind die angeordneten Maßnahmen erforderlich.“ Die Schutzgüter des BImSchG sind: Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre, Kultur- und sonstige Sachgüter.

(4) So der Sprecher des LLUR, mitgeteilt vom Hamburger Abendblatt, Ausgabe Norderstedt vom 02.10.2019 Seite 25. Bemerkenswert ist, dass die Behörde mit zweierlei Maß misst. Für die Räumungsverfügung gegen den Unternehmer reichte der Gefahrenverdacht. Selber will die Behörde aber erst bei einer konkreten Gefahr räumen.

(5) Hamburger Abendblatt, Ausgabe Norderstedt vom 06.05.2020,

**Bauvorhaben / Bautätigkeiten**

Im Frühjahr wurde der Kinderspielplatz Pestalozzistraße / Irisgang neu gestaltet.

Vom 26. April bis zum 1. Mai waren die Straßen Eschen- und Kiefern-kamp für den Autoverkehr gesperrt, da sie eine neue Fahrbahndecke erhalten haben. Aus gleichem Grund war der Flensburger Hagen von

Montag, dem 3. Mai bis Donnerstag, dem 6. Mai, gesperrt.

Seit Montag, dem 3. Mai, ist die Bahnhofstraße zwischen Pestalozzistraße und Distelweg in der Zeit von 7.30 bis 17.30 Uhr für gut 14 Wochen für den Verkehr gesperrt. Es müssen Rohrleitungsarbeiten durchgeführt werden. Die Kreuzungsbereiche Bahnhofstraße und Distelweg waren davon in den ersten zwei Wochen ebenfalls betroffen.

Am Montag, dem 19. April, begannen die Stadtwerke u.a. mit der Überprüfung des Gasrohrnetzes in Friedrichsgabe. Die Arbeiten waren Anfang Juni abgeschlossen.

Den Bebauungsplan Nr. 321 „Östlich Moorbekstraße“, betreffend das Gebiet „nördlich der Bebauung Rehkamp, östlich Moorbekstraße 70 bis 72, westlich Ulzburger Straße“, hat die Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 08.12.2020 als Satzung

beschlossen. Mit Wirkung des 14.05.2021 ist er in Kraft getreten.

Die Bushaltestelle Waldstraße wurde barrierefrei umgebaut.

In der Tycho-Brahe-Kehre baut die Firma IMS Erneuerbare Energien GmbH ein neues Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft der Firma Philip Lam. Ihren Stammsitz hat die Firma IMS zurzeit in der Oststraße 122 c.

Die Stadt plant, in den nächsten Jahren an der Pestalozzistraße einen Neubau zu errichten: Das Lehrschwimmbecken der ersten Offenen Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe soll mit der Stadtbücherei vereint werden. Im Hauptausschuss ließ die Stadt verlauten, dass sie in einer ihrer nächsten Sitzungen die Pläne für eine mögliche Überbauung des Geländes präzisieren werde. Die Ergebnisse einschließlich einer groben Kostenanalyse sollen dem Hauptausschuss bis zum Abschluss der Haushaltsberatungen für die Jahre 2022/23 vorgelegt werden.

Vor nicht allzu langer Zeit wurde die Glockenheide für circa 66.000 Euro zur Fahrradstraße umgestaltet. Sie erhielt eine neue Asphaltdecke, die entsprechenden Fahrbahnmarkierungen und Verkehrsschilder.

Nach kurzer Zeit, sehr zum Unmut der Anwohner\*innen, wurde die Straße wieder aufgerissen, da dringend Versorgungsleitungen erneuert werden mussten. Dies ist im Zusammenhang mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Bahnhofstraße zu sehen, die bereits im zweiten Halbjahr 2020 begannen. Auch der Bartelsgang war von den Arbeiten betroffen. Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Bahnhofstraße erhält die Glockenheide wieder eine neue Straßendecke und die zurzeit provisorisch aufgetragene Decke gehört der Vergangenheit an. Nur, wann diese Arbeiten ausgeführt werden, kann noch nicht gesagt werden.

Friedrichsgabe erhält neben der Glockenheide eine weitere Fahrradstraße. Die verkehrsrechtliche Anordnung liegt bereits vor. Sie entsteht am Waldbühnenweg / Kuno-Liesenberg-Kehre. Die Markierungen und Verkehrsschilder wurden bereits angebracht.

Seit Jahren versuchen die Stadt und die EGNO, eine sechs Hektar große und attraktive Gewerbefläche im Norden Friedrichsgabes, Richtung Kothla-Järve-Straße, zu vermarkten. Dies scheiterte bisher an Vorgaben, da der überwiegend inhabergeführte Einzelhandel in den

Stadtteilzentren geschützt werden sollte. Diese Vorgabe erlaubte es bisher nicht, dass sich Mega-Märkte aller Art dort niederlassen konnten. Mittlerweile haben die Märkte im weiteren Umfeld der Stadt ihren Standort gefunden und die Entwicklung der Gewerbefläche nicht begünstigt. Aus diesen Grund sind jetzt Stadtverwaltung und EGNO bei der Politik vorstellig geworden, um den bisherigen Status für die Gewerbefläche aufzuheben. „Die Politik im Hauptausschuss stimmte der Öffnung des Sondergebietes für die gewerbliche Nutzung einstimmig zu, bei einer Enthaltung.“ (s. NZ vom 21.05.2021) Aufgrund dieses Votums kann die EGNO jetzt neu aktiv werden.

Der südliche Teil des Grünzuges „Frederikspark“ wurde, wie bereits angekündigt, fertiggestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Er stößt auf reges Interesse. Die ersten Rehe haben die angrenzenden Grünflächen ebenfalls für sich entdeckt.

Die Bauarbeiten des zweiten Hauses mit 26 Wohnungen des „Norderstedter Modells“ am Harkshörner Weg haben begonnen. Die Planung sieht vor: Gebäude mit drei Vollgeschossen und einem Staffgeschoss. 13 Wohnungen sind öf-



BESTATTUNGSHAUS  
**Pohlmann**

[www.pohlmann-bestattungen.de](http://www.pohlmann-bestattungen.de)

Ein Trauerfall in der Nachbarschaft. Was nun?  
Auf unserer Internetseite finden Sie Hilfe für Ihre Kondolenz.

Ulzburger Str. 400  
22844 Norderstedt  
Tel. 040 522 21 75  
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.





fentlich gefördert für Personen mit geringem Einkommen, 13 weitere Wohnungen sind für Flüchtlinge bestimmt. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche von 40 und 83 qm. Sie sind ausgestattet mit einer Küche, einem Dusch- oder Vollbad, einem Balkon und Abstellraum. Im Frühjahr 2022 sollen die Wohnungen bezogen werden können. Im Juni begannen die Bauarbeiten für ein drittes Haus dieses Modells in Garstedt, und die Planungen für ein viertes Haus laufen bereits. Dieses soll ebenfalls in Friedrichsgabe gebaut werden. Das erste Haus dieser Art mit 21 Wohnungen steht in Glashütte und entstand 2017. Die Federführung liegt in den Händen der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt.

Eine Marktlücke wurde geschlossen und die Räumlichkeiten des Ladens der ehemaligen „Schlafexpertin“ neu gestaltet. Am Sonnabend, dem 5. Juni, war es soweit. Kathrin Kuhnert und Nadia Mispelbaum eröffneten an der Ulzburger Straße 605 den ersten Unverpacktladen „die

Waagschale GmbH“ in Norderstedt. Das Sortiment ist breit, gut und übersichtlich. Ein Jahr Vorbereitung, harte Arbeit und schlaflose Nächte haben sich gelohnt. Es werden überwiegend Produkte in Bio-Qualität angeboten. So weit wie möglich wird mit regionalen Anbietern zusammengearbeitet. Auf die gute Qualität der Angebote wird geachtet, aber auch darauf, dass die Menschen, die diese Erzeugnisse herstellen, fair behandelt und entlohnt werden. Auch vegane Produkte werden angeboten. (Wir



weisen dazu auf den Artikel in unserem letzten Gemeindebrief hin.) Noch ein paar Informationen: Bis jetzt gibt es 395 Unverpacktläden in Deutschland, knapp weitere 300 sind in Planung. Die Produkte werden lose in Spendern (Bins) angeboten oder in mitgebrachte Gefäße gefüllt. Es werden auch Gefäße zur Verfügung gestellt. Kathrin Kuhnert und Nadia Mispelbaum steckten in ihr Herzensprojekt, wie sie es

selbst nennen, 25.000 Euro Eigenkapital und mussten einen Kredit von 80.000 Euro aufnehmen. Die beiden sind mit dem Umsatz in den ersten vier Wochen mehr als zufrieden. Es gibt bereits Stammkunden. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 18 Uhr; Dienstag von 8 bis 18 Uhr; Donnerstag von 9 bis 19 Uhr und Sonnabend von 9 bis 14 Uhr. Weitere Informationen unter [www.die-waagschale.de](http://www.die-waagschale.de) oder unter der Telefonnummer 040 / 3098 1391. Besser noch: Sie informieren sich vor Ort.

An der Ulzburger Straße 619 a wird ein Mehrfamilienhaus gebaut. (s. letzter Gemeindebrief und Foto rechts). Dazu nun Einzelheiten: Bauherr ist die Firma Böge Baugesellschaft. Das Mehrfamilienhaus besteht aus zwei Maisonette-Wohnungen mit je 4-5 Zimmern



und vier Maisonette-Wohnungen mit je 3 Zimmern. Die Wohnungen sind barrierefrei und mit Fußbodenheizung ausgestattet. Ein Aufzug ist ebenfalls vorgesehen. Alle Wohnungen sind bereits verkauft.

Die Lage, Flüchtlinge in geeigneten Wohnungen unterzubringen, bleibt weiterhin angespannt. Um Abhilfe zu schaffen, errichtet die Stadt u.a. am Kringelkrugweg, Ecke Harkshörner Weg, Mobilgebäude. Die Bauanträge werden in Kürze gestellt. Die Ausschreibung des Bauvorhabens der temporären Häuser sind in Vorbereitung. Die Fertigstellung ist bereits für Ende 2021 geplant.

**Hassou Gartenpflege**  
Gartenpflege & Winterdienst

Inh. Ahmad Qado Hamou  
Segeberger Chaussee 171  
22851 Norderstedt

Telefon: 040/94797038  
Mobil: 01522/5110603  
E-Mail: [maher.hamou@googlemail.com](mailto:maher.hamou@googlemail.com)

Der Bebauungsplan 326 „Westlich Kringelkrugweg“ wurde von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung vom 8.12.2020 als Satzung beschlossen. Am 17.06.2021 ist dieser in Kraft getreten. Eingesehen werden kann er ab diesem Zeitpunkt im Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung, Rathausallee 50, 2. Stock, während der Dienststunden.

Nach längerem Leerstand kann an der Quickborner Straße 50 seit Mitte Juni wieder gespeist werden. Aus dem La Veranda wurde Filippo's Veranda. Inhaber ist Filippo Tudisco. Der Innenbereich wurde renoviert, inklusive Veranstaltungssaal. Dieser kann für private Feiern mit Catering gemietet werden. Die schattige Terrasse bietet Platz für 30 Gäste und mehr. Geboten wird klassische italienische Küche, aber auch an die Vegetarier wurde gedacht. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12 bis 15 Uhr und 17 bis 22 Uhr; Sonnabend 16 bis 23 Uhr. Der Sonntag ist Ruhetag. Wochentags wird von 12 bis 15 Uhr ein Mittagstisch angeboten. Weitere Auskünfte unter 040 / 60 92 75 35 oder unter [www.filippos-veranda.de](http://www.filippos-veranda.de)

Das Neubauprojekt „Bella“ mit 17 barrierefreien Eigentumswohnungen an der Ulzburger Straße 523 / 525

schreitet voran. Mitte Juni erfolgte in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder der symbolische erste Spatenstich. Der Aushub für die Tiefgaragen war bereits erfolgt. Die Fertigstellung ist für Ende 2022 kalkuliert. Die auf dem Grundstück stehende Esche bleibt erhalten. Bauherr ist die Firma CM Projektbau GmbH.



#### **Noch dürfen nur Erwachsene zum Sand und den Baggern**

Mit etwas Verspätung haben in der zweiten Junihälfte die Bauarbeiten für die neue Kindertagesstätte Fuchsbau des Vereins „Der Kinder wegen gGmbH“ an der Lawaetzstraße auf dem Gelände des ehemaligen Tennisclubs Friedrichsgabe begonnen.

Von den 16 Wohneinheiten „Flair House“, die am Hermann-Klingenberg-Ring gebaut werden, sind im Mai / Juni die ersten acht Wohneinheiten bezogen worden. Sie führen die Hausnummern 32-32 c und 34 -34 c.

Am Sonnabend, dem 28 August, feiert Friedrichsgabe seinen 200. Geburtstag. Es wäre schön, wenn bis dahin der Platz vor dem ehemaligen Rathaus Friedrichsgabe an der Bahnhofstraße, Ecke Distelweg, einer Grundreinigung unterzogen werden würde.

Spätestens zum Jahresbeginn 2022 werden in Norderstedt Parkgebühren auf den P+R-Parkplätzen und in den städtischen Tiefgaragen fällig. Von der Planung bis zur Umsetzung galt es, viele Hindernisse zu überwinden. Erschwerend wirkte sich auch die Corona-Pandemie aus. Jetzt ist ein Ende abzusehen. Der Auftrag für 18 Automaten im Werte von insgesamt 130.000 Euro ist erteilt worden. Die Automaten werden im vierten Quartal aufgestellt und im Laufe des Monats Dezember betriebsbereit sein, wenn sich nicht wider Erwarten neue Schwierigkeiten auftun. Gebührenpflichtig werden etwa 1050 Stellplätze in den Garagen und auf den P+R-Parkplätzen. Davon betroffen ist auch die Park-and-Ride-Anlage an der AKN-Haltestelle Quickborner Straße. Die Gebühren betragen pro Tag 2,00 Euro; für eine Woche 10,00 Euro; für einen Monat 40,00 Euro. Eine Garantie für einen Parkplatz ist damit nicht verbunden. Es gilt die Regel: „Wer zuerst kommt, parkt

zuerst.“ Dadurch ist wahrscheinlich der erste Ärger vorprogrammiert. Das Parken mit Parkscheibe bis zu zwei Stunden ist nach wie vor möglich. Diese Parkplätze sind wie bisher durch ein Schild mit weißem P auf dunkelblauem Untergrund gekennzeichnet.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Verschiedenes**

Die Liedelt-Stiftung hat dem Berufsbildungszentrum Norderstedt in der Moorbekstraße vier mobile Luftreiniger im Wert von 10.000 Euro überbracht, damit auch Räume, die normalerweise nicht gelüftet werden können, mit Frischluft versorgt werden. Sie sind wartungsarm und haben eine 100-prozentige Leistung.

Seit Anfang April gibt es bei den Stadtwerken für alle Beschäftigten Schnelltests. Sie werden zweimal in der Woche kostenlos getestet.

Die Firma Jungheinrich an der La-waetzstraße hat Vorsorge getroffen, um seine Beschäftigten zu impfen. Folgende Prioritäten gelten: Als Erstes wurden alle Beschäftigten geimpft, die im Außendienst und in der Produktion tätig sind. Danach folgten die Innendienstbeschäftigten und das Management.

Im März war ein Corona-Ausbruch in den Norderstedter Werkstätten zu verzeichnen. Davon betroffen waren fünf Bewohner mit Behinderung und sechs Betreuer. Aus diesem Grund mussten über 30 Mitarbeiter\*innen einschließlich der Führungsetage in Quarantäne gehen. Am 1. April haben alle Mitarbeiter\*innen die erste Impfung erhalten, im Mai erfolgte die zweite Impfung. Diejenigen, die sich in dieser Zeit in Quarantäne befanden, wurden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeimpft. Mittlerweile läuft der Betrieb wieder normal.

Am Freitag, dem 16. April, gegen 18.15 Uhr, musste die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zusammen mit der Glashütter Wehr zu einem Einsatz in der Engentwiete ausrücken. Dort hatte Pulver in einem gelagerten Big-Bag für eine Gasentwicklung gesorgt. Dieses wiederum führte zu einer Rauchentwicklung mit beißendem Geruch. Gegen 22 Uhr war der Einsatz beendet. Es handelte sich hierbei um einen sogenannten Gefahrgütereinsatz. In den frühen Morgenstunden am Sonnabend, dem 17. April, musste die Wehr Friedrichsgabe gegen 3.30 Uhr in die Rathausallee. Es brannte ein Pkw, der von einem Atemschutztrupp gelöscht wurde.

Einbrecher kennen keine Skrupel. In der Zeit von Sonntag, dem 18. April, 16 Uhr, bis Montag, dem 19. April, 5.30 Uhr, wurde in das Gemeindezentrum der Johanneskirche in der Bahnhofstraße 77 eingebrochen. Zum Glück fielen den Dieben nur kleinere Beträge in die Hände. Verwerflich ist die Tat auf jeden Fall, denn es wurde die ganze Gemeinde geschädigt. Die Ermittlungen laufen.

Die Taschendiebe sind weiterhin aktiv. Am Dienstag, dem 18. Mai, war ein Rentnerhepaar in einem Discounter an der Ulzburger Straße betroffen. Als es bezahlen wollte, bemerkte es, dass die Geldbörse verschwunden war. Das gleiche Schicksal ereilte eine 79-jährige Rentnerin am Mittwoch, dem 19. Mai, bei einem Discounter in der Quickborner Straße. Nicht nur das Portemonnaie war weg, sondern auch die darin befindliche EC-Karte. Mit dieser wurde dann auch noch Geld abgehoben.

Die Unterbringung der Flüchtlinge bleibt problematisch. Zurzeit leben in den 16 Unterkünften der Stadt und in den 13 durch die Stadt angemieteten Wohnungen 1088 Personen. In diesem Jahr ist mit der Zuweisung von 260 bis 280 Flüchtlingen durch den Kreis Segeberg zu rechnen.



So lobenswert die Idee der Stadt ist, ein Mal im Jahr pro Stadtteil Problemabfälle einzusammeln, war die Durchführung in Friedrichsgabe in der ersten Maihälfte vor dem ehemaligen Rathaus Friedrichsgabe Bahnhofstraße, Ecke Distelweg nur mangelhaft. Noa4 und Norderstedter Zeitung berichteten ausführlich über die Misere. Ab Mittag lief es dann fast reibungslos, aber von 10 bis 12 Uhr war es chaotisch. In dieser Zeit zog so mancher mit seinen Utensilien wieder von dannen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich in solchen Fällen der Problemabfälle zu entledigen: 1. Sie werden wieder um ein weiteres Jahr aufbewahrt. 2. Der Frust geht soweit, dass die Abfälle irgendwo in der Landschaft entsorgt werden. Dies ist allerdings strafbar und schadet der Umwelt. 3. Man unternimmt zu einem späteren Zeitpunkt einen weiteren Versuch. Dies wurde auch verschiedentlich getan. 4. Man fährt gleich zum Betriebshof in die Friedrich-Ebert-Straße. Übrigens klappte da die Entsorgung der Problemabfälle reibungslos, ohne Wartezeit und gut gemeinter Sprüche. Jetzt warten wir gespannt auf den Termin im Jahr 2022.

Lars Krückmann, Gas- und Wasser-Installateurmeister und Gesellschafter der Firma Krückmann GmbH,

Ulzburger Straße 667 b, wurde am Mittwoch, dem 26. Mai, in Neumünster zum Vorstandsvorsitzenden und Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein gewählt. Die Amtszeit läuft über fünf Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Dem Kreishandwerksmeister unterstehen 19 Innungen mit rund 850 Betrieben. Außerdem ist Lars Krückmann Obermeister der Sanitär-Heizung-Klima-Innung für den Kreis Segeberg mit rund 450 Betrieben. Herzlichen Glückwunsch nachträglich.

Am Donnerstag, dem 3. Juni, versuchten zwischen 15 und 18 Uhr Einbrecher in der Quickborner Straße in zwei Doppelhäuser zu gelangen. Die Versuche scheiterten. Die Ermittlungen laufen.

Die Stadt Norderstedt beteiligte sich in diesem Jahr zum sechsten Mal an der Aktion „Stadtradeln“ des Klimabündnisses. Sie lief von Sonntag, dem 6. Juni bis Sonnabend, dem 26. Juni und stand unter dem Motto „Kunst- und Radkultur“. Des Weiteren gab es zwei besondere Touren: Die erste erfolgte am Sonnabend, dem 19. Juni, unter Leitung von Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder und führte durch den Süden der Stadt. Die zweite Tour startete am Sonnabend, dem

26. Juni, unter Führung des Zweiten Stadtrates und Baudezernenten Dr. Christoph Magazowski und führte durch den Norden der Stadt. Beide Touren wurden begleitet von der Radverkehrsplanerin Christine Haß. Die Touren begannen jeweils um 14 Uhr am Rathausmarkt und hatten eine Länge von etwa 16 km. Sie endeten wieder am Rathausmarkt. Bei dieser Gelegenheit informierte Christine Haß über die Radkultur und die Verkehrsplanung in der Stadt. Die Coronaregeln waren zu befolgen.

Die Sparkassen Holstein und Südholstein wollen fusionieren. Dieses verlautete auf einer Pressekonferenz, die am Dienstag, dem 15. Juni in der TriBühne stattfand. Die Verwaltungsräte beider Sparkassen werden die Gespräche führen und im zweiten Quartal 2022 entsprechende Pläne vorstellen. Bei positivem Verlauf könnte dann die Fusion eingeleitet werden. Im Juni 2023 wäre dann der Zusammenschluss vollzogen. Betroffen davon sind circa 1.900 Beschäftigte. Betriebsbedingte Kündigungen soll es nicht geben. Filialüberschneidungen gibt es nur in Norderstedt, u.a. im Ortsteil Friedrichsgabe in der Ulzburger Straße. Beide Sparkassen verfügen über 62 Zweigstellen, betreuen zurzeit 500.000 Kunden und verfügen über

eine Bilanzsumme von 13,4 Milliarden Euro. Der neue Name des Instituts lautet dann Sparkasse Holstein.

Am Freitagabend, dem 18. Juni, musste die Feuerwehr Norderstedt infolge eines Unwetters zu mehreren Einsätzen ausrücken. So musste die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe gegen 20.35 Uhr einen über die Straße Elfenhagen gestürzten Baum entsorgen.

Alle Parzellen des Kleingärtnervereins Friedrichsgabe e.V. von 1947 am Pilzhagen 3 sind verpachtet. Mittlerweile wurde eine Warteliste angelegt.

Laut einem Bericht auf Noa4 am Mittwoch, dem 12. Mai, wurde bei der Firma Kiesow wieder ein Einbruch verübt. Dank des Sicherheitsdienstes und der Überwachung verlief der Einbruch ohne Folgen.

Melanie Eggers, Inhaberin vom Salon Kopfsache an der Ulzburger Straße 561, feierte im Juni ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum. Herzlichen Glückwunsch nachträglich.

Die Apotheken im Kreis Segeberg stellen ab Mitte Juni die EU-weit gültigen Zertifikate für die Impfung gegen Covid-19 aus. Mit dabei ist auch die Erlen-Apotheke, Erlengang

2. Inhaberin ist Stephanie Suhrbier.

Die Norderstedter Werkstätten haben nach langer Pause, ausgelöst durch die Coronapandemie, ihren Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Alle Beschäftigten sind geimpft.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 Anfang August werden in der ersten Offenen Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 5, etwa 75 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Sie verteilen sich auf drei Klassen.

Es hat zwar noch etwas Zeit, aber schon einmal zur Information vorweg: Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, dem 12. Dezember, gilt u.a. für die Buslinien 293 und 393 für alle sieben Tage in der Woche der 20-Minuten-Takt. Außerdem wird schrittweise weiter auf Elektrobetrieb umgestellt. Die ersten Busse sind bereits im Einsatz.

Am Sonntag, dem 22. August, findet zum sechsten Mal in der Zeit von 12 bis 16 Uhr eine kulinarische Fahrradtour durch Norderstedt statt. Es werden zwei Touren angeboten: Eine Tour führt durch den Norden, die zweite durch den Süden der Stadt. 200 Tickets waren zu vergeben, die Anmeldung konnte wegen Corona nur online erfolgen.

Die Tickets kosten pro Person 15 Euro, für Familien (zwei Erwachsene, zwei Kinder unter 12 Jahren) 40 Euro. Kinder bis zu sechs Jahren fahren kostenlos. 17 gastronomische Betriebe bieten dazu leckeres Essen an. Aus der näheren Umgebung beteiligen sich die Restaurants Binnen un Buten, Ulzburger Straße 476 a und Flame, Ulzburger Straße 310. Jeder Teilnehmer darf bis zu vier Tickets erwerben. Diejenigen, die ein Ticket erhalten haben, können am Mittwoch, dem 4. und Donnerstag, dem 5. August, ihr Teilnehmerbändchen sowie ihre Startertasche abholen. Organisiert wird die kulinarische Radtour von Norderstedt Marketing.

Das beliebte „Autofreie Straßenfest“ im September auf der Ulzburger Straße, durchgeführt vom Initiativkreis der Kaufleute der Ulzburger Straße und der Stadt Norderstedt, muss wegen Corona wiederum ausfallen. Dafür soll es ein anderes, abgespecktes Fest geben. Die Planungen hierfür laufen. Im Jahre 2022 soll das „Autofreie Straßenfest“ wieder in seiner bisherigen Form mit einigen Neuerungen stattfinden.

Am Dienstag, dem 24. Juni, musste die Norderstedter Feuerwehr den Ausnahmezustand verkünden.

Schwere Regenfälle verursachten ein Chaos. Besonders hart getroffen hatte es die Stadtteile Friedrichsgabe und Garstedt. Alle vier Ortswehren waren pausenlos im Einsatz. Sie mussten mit 80 Kräften zu 45 Einsätzen ausrücken. Straßen waren überflutet, die Siele konnten kurzfristig die Wassermengen nicht aufnehmen. Keller liefen voll, teilweise bis zu einer Höhe von 80 cm. Der Starkregen bescherte uns unterschiedlich zwischen 30 bis 60 Liter Wasser pro Quadratmeter. Wie drückte es Jürgen Klingenberg, Einsatzleiter, treffend aus: „Das war ein kurzer aber heftiger Regen“. Über den Begriff kurz kann gestritten werden. Eine Dreiviertelstunde Starkregen kann sehr lang erscheinen. Den Betroffenen hat es auf jeden Fall gereicht.

Die bisherigen Bitten, Ermahnungen und Maßnahmen, die Wertstoffinseln nicht mit Müll zuzustellen, haben wenig Gehör gefunden. Jetzt sieht die Stadt sich gezwungen, schärfer gegen die Müllsünder vorzugehen. Seit dem 1. Juli hat die Stadt zusätzlich einen externen Wachdienst beauftragt. Ab sofort werden alle 18 Wertstoffinseln abends, nachts und an den Wochenenden kontrolliert. Diese Regelung gilt vorerst bis zum 31. Januar 2022. Das Betriebsamt führt ihre bishe-

rigen Überprüfungen weiter fort. Sollte bei diesen Kontrollgängen ein Müllverursacher erwischt werden, wird es für diesen eine teure Angelegenheit. Die Stadt ermahnt: Kommen Sie nun bitte nicht auf die Idee, Ihren Müll in Naturschutzgebieten oder im Wald zu entsorgen. Auch wer Kippen auf öffentlichem Gelände entsorgt, soll zur Rechenschaft gezogen werden. Entsprechende Überlegungen werden angestellt.

Am Sonnabend, dem 3. Juli, drangen Diebe in ein Einfamilienhaus in der Quickborner Straße, Höhe Dreibeckenweg, ein und stahlen Schmuck. Die Tat erfolgte in der Zeit zwischen 10 und 11 Uhr. Die Ermittlungen laufen.

Am 15. Juli brannte morgens früh ein größerer Schuppen, eine Hecke und ein dort parkendes Auto in der Bürgermeister-Klute-Straße. Die Feuerwehr löschte und wurde am gleichen Tag um 14 Uhr zu einem Großeinsatz in die Lawaetzstraße gerufen. Dort brannte das alte graue Gebäude der Flüchtlings- und Sozialunterkunft ab. Es gab einige Leichtverletzte. 24 Bewohner haben alles verloren und mussten untergebracht werden. Der Plan das Haus abzureißen - wie schon das Nachbargebäude - besteht schon länger.

*Hans-Joachim Schüller*

## **Johannestisch und Seniorenmittag**

Die Inzidenzwerte sind erfreulicherweise in den letzten Wochen weiter gefallen. Die erteilten Auflagen konnten gelockert werden, wenn auch die Maskenpflicht und das Abstandhalten in Räumen bestehen bleiben. Ein Großteil der Teilnehmenden an den Essen ist geimpft bzw. hatte die erste Impfung.

Durch diesen Umstand ist es nun möglich, den Johannestisch am Freitag und das Seniorenmittagessen am Dienstag wieder stattfinden zu lassen. Am Freitag, dem 6. August, in der Zeit vom 11.30 bis 13.30 Uhr gibt es in der Bahnhofstraße 77 nach neun Monaten Zwangspause wieder den beliebten Johannestisch. Oh, wie haben wir ihn vermisst. Anette Petersilge und ihr Team erwarten Sie zu einem leckeren Eintopf, einem Nachtisch und Getränk (Wasser, Kaffee, Tee) Nachschlag inbegriffen. Kostenbeitrag: drei Euro für Erwachsene, zwei Euro für Kinder. Herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie. Was für ein Erzählen wird es geben, so manche Freudenträne wird kullern. Trotz aller Freude: Vergessen Sie das Essen nicht. Wollen wir hoffen, dass die Inzidenz weiter so niedrig bleibt und der Delta-Va-

riante Paroli geboten werden kann. Vieles hängt von unserem Verhalten ab.

Auch der Seniorenmittag am Dienstag kann wieder stattfinden. Wir werden uns das erste Mal ebenfalls nach neun Monaten Entzug spätestens am Dienstag, dem 3. August, um 12.30 Uhr, im Gemeindesaal zum Essen treffen. Wahrscheinlich sehen wir uns schon früher und zwar am Dienstag, dem 27. Juli. Im Gegensatz zum Johannestisch müssen Sie sich zum Seniorenmittag am Montag davor bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro bei Ursula Hesse, Telefon 040 / 522 21 81, anmelden. Wenn Sie nicht teilnehmen können, bitte bei Frau Hesse abmelden. Tanja Hansen und Gunta Menk freuen sich auf Ihren Besuch. Für das Seniorenmittag benötigen wir noch Verstärkung. Hören Sie sich doch bitte in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Freundeskreis um. Danke.

*Hans-Joachim Schüller*

## **Seniorenkreis im Herbst**

Jetzt soll es wieder losgehen mit dem wöchentlichen Seniorenkreis. Wir treffen uns wie immer am Mittwoch um 15 Uhr. Es wird auch Kaffee und Kuchen geben. Alles soll so sein wie früher, nur mit etwas mehr Abstand und anderen kleinen Regeln - welche genau im August dann

gelten, weiß ich noch nicht.

Mit der Einladung von Referenten



war ich etwas vorsichtig. Geplant habe ich das erste Treffen am 4. August zum Klönen, am 11. 8. ist Peter Reimann, Chef des

Heimatbundes eingeladen. Er wird das Buch des Heimatbundes zu Friedrichsgabe vorstellen. Am 18. 8. freue ich mich über Gerd Meincke, der sein Buch zu Friedrichsgabe dann hoffentlich anpreisen wird. Am 25. 8. will ich mit Ihnen in die Bücherei gehen, weil es dort eine Ausstellung zu Friedrichsgabe geben soll. Einen Tag später geht es mit Peter Wissler auf eine Fähre Richtung Rostock. Ein altes Projekt, was endlich ausgeführt werden soll. Wir müssen munter zurückkommen, weil am 28. August ja das große Fest ist. Kommen Sie reichlich und gerne, es wird immer ein Platz frei sein. Geimpft sind Sie ja wohl hoffentlich sowieso! Das Programm für September und Oktober überlegen wir dann im August gemeinsam.

*Eckhard Wallmann*

### Offene Kirche

Das Projekt, unsere Kirche in der Bahnhofstraße auch Wochentags zu öffnen, hat guten Anklang gefunden. Von Montag bis Freitag von 10 bis

18 Uhr können Sie in die Kirche kommen.

Wir rechnen mit Menschen, die einfach das Bedürfnis haben, Gott für einige Momente näher zu sein. Es liegt ein Buch aus, in das Sie Fürbitten schreiben können, viele haben das auch schon gemacht.

Wir rechnen auch mit Menschen, die einfach neugierig sind auf die Friedrichsgaber Kirche. Sie ist ja einfach auch schön anzuschauen.

Wer einen ersten Eindruck bekommen möchte, der kann auch bei Wikipedia unsere Kirche finden unter: Johanneskirche (Friedrichsgabe). Bislang hatten wir keinerlei Probleme durch die Offene Kirche. Wer möchte, kann sich auch vor die Kirche setzen und einfach die herrliche Blumenwiese genießen, die jetzt im dritten Jahr allen Nachbarn und Besuchern eine große Freude macht.

*Eckhard Wallmann*

### Kinderkirche

So weit es erlaubt ist, treffen wir uns mit Kindern ab 4 Jahren einmal im Monat sonnabends um 9.30 Uhr in der Kirche. Nach einem kurzen Einstieg gehen wir, wenn möglich, nach draußen oder ins Gemein-



**Tritt ein!**

dehaus. Wegen der Corona-Vorschriften bitten wir, den Kindern ein kleines Picknick zum Frühstück mitzugeben. Wir



Kinder-Kirche

laden ein zum Spielen, Geschichten Erzählen und Basteln. Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Am Sonnabend, 14. August, machen wir einen Ausflug; am 18. September ist das Thema: „Macht euch keine Sorgen“; am Sonntag, 3. Oktober um 10.00 Uhr treffen wir uns vor der Kirche zum Erntedankumzug; am Sonnabend, 23. Oktober geht es um „Sara und Hagar und ihre Jungs“. Wir freuen uns auf euch!

*Elisabeth Wallmann  
und Mareike Eschweiler*

### **Frauen-Gespräch am Ende des Tages**

Liebe Frauen, nach den Ferien und möglichst draußen im Gemeindehaus-Garten möchte ich Sie wieder einladen. Am Mittwoch, dem 11. August, geht es um das Leben im „Hier und Jetzt“. Also auch ein Austausch über das, was jede, die kommt, gerade beschäftigt. Am Mittwoch, dem 8. September, würde ich gern über Lieblingslehrerinnen und -lehrer sprechen und über Erfahrungen mit der Schule. Ende Oktober, am Mittwoch, dem 27. 10.,

geht es um innere Einstellungen wie Barmherzigkeit und Großzügigkeit. Die Abende beginnen um 20.00 Uhr, Sie können gern ohne Anmeldung kommen. Eine Tasse Tee steht bereit, und Zeit für alles, was „obenauf“ ist, ist immer.

*Elisabeth Wallmann*

### **Konfirmanden und die es werden wollen**

Hier steht jetzt der dritte Hinweis auf die Konfirmation. Wir haben die Konfirmation aber nur einmal verschieben müssen. Die Konfirmation ist das große Fest für die Mädchen und Jungs, die damit dann nicht mehr als Kinder, sondern als beinahe erwachsen gelten. Jugendliche sind sie und verantwortlich. Sie haben ja die 10 Gebote gelernt und manches mehr, vielleicht sogar Wichtigeres. Wie schön Gottvertrauen ist zum Beispiel. Die neun Konfirmanden werden am 7. und 8. August konfirmiert, sie werden gefeiert.

Wer Lust hat, sich auch konfirmieren zu lassen und mit dem neuen Schuljahr in die 7. bis 9. Klasse geht, sollte sich jetzt sehr schnell im Kirchenbüro melden und sich zum Konfirmandenunterricht anmelden. Noch geht es! Und der Konfirmandenunterricht macht Spaß, nicht nur das große Fest am Ende. Dienstags werden wir uns wieder treffen.

*Eckhard Wallmann*

### **Kirchenbüro**

Bahnhofstraße 77  
22844 Norderstedt  
Ursula Hesse  
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

### **Öffnungszeiten:**

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-  
friedrichsgabe.de

### **Gemeindehaus Spielgruppenraum**

Telefon 522 92 38

### **Kindergarten Falkenkamp**

Nina Mangold  
Falkenkamp 66  
Telefon 522 97 05

### **Förderverein für soziale Arbeit**

Sabine Adleff  
Telefon 522 34 95

### **Pflegediakonie -Sozialstation**

Telefon 593 52 2424

### **Telefonseelsorge**

kostenlos und anonym  
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

### **Kirchengemeinderat:**

Dr. Christiane Eberlein-Riemke  
Telefon 04193/79839

### **Pastorin Elisabeth Wallmann**

### **Pastor Eckhard Wallmann**

Bahnhofstraße 75  
22844 Norderstedt  
Telefon 526 14 27

### **Pastorin im Ehrenamt Ute Gansel**

erreichbar über das Kirchenbüro

### **Lieber Leser!**

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

### **Konto**

Johannes-Kirchengemeinde:  
Sparkasse Südholstein

**IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026**

**BIC: NOLADE21SHO**

Stichwort: Gemeindebrief

### **Impressum / Herausgeber**

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde  
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion: **Kirsten Böcker,**  
**Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,**  
**Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt**  
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

**Auflage: 4300 Exemplare**

**Druck: Schneider Druck, Schenefeld**

Der nächste Gemeindebrief erscheint  
**Anfang November 2021**